

Mitteilung zur Kenntnis

Geschäftszeichen:
HMN-T.2845

Verantwortliche/r:
Stadtjugendamt

Vorlagennummer:
51/133/2017

Entwicklung der Kinder- und Jugendlichenzahlen in Erlangen und die Auswirkungen auf die Kinderbetreuung

Beratungsfolge	Termin	N/Ö	Vorlagenart	Abstimmung
----------------	--------	-----	-------------	------------

Jugendhilfeausschuss	16.03.2017	Ö	Kenntnisnahme	
----------------------	------------	---	---------------	--

Beteiligte Dienststellen

I. Kenntnisnahme

Der Bericht der Verwaltung dient zur Kenntnis.

II. Sachbericht

Die Entwicklung der Zahl von unter einjährigen Kindern in Erlangen stellt sich in den letzten Jahren wie folgt dar:

Alter unter einem Jahr, Stichtag 31.12.2012	895
Alter unter einem Jahr, Stichtag 31.12.2013	984
Alter unter einem Jahr Stichtag, 31.12.2014	991
Alter unter einem Jahr Stichtag, 31.12.2015	1117
Alter unter einem Jahr, Stichtag 31.12.2016	1184

Die Zahl der Kinder im Alter unter einem Jahr liegt damit zum Jahresende 2016 wiederholt deutlich über dem langjährigen Mittelwert von ca. 950 Kindern.

Auch in den meisten anderen Altersgruppen der Kinder und Jugendlichen in Erlangen sind die Zahlen in den letzten drei Jahren deutlich angestiegen.

	0-U3 Jahre	3-U6 Jahre	6-U10 Jahre	10-U16 Jahre	16-U18 Jahre	18-U21 Jahre
31.12.2013	2849	2829	3596	5522	1849	3596
31.12.2016	3368	2918	3830	5540	1947	4164
Veränderung 2016 zu 2013	18%	3%	7%	0%	5%	16%

Durch die starke Kinderzahlensteigerung im U3-Bereich in den letzten Jahren wird in dieser Vorlage ausschnitthaft auf die Entwicklung der Versorgungsquoten im U3- und Kindergartenbereich eingegangen.

Die Versorgungsquote im Bereich der unter dreijährigen Kinder hat sich in den Planungsbezirken sehr unterschiedlich entwickelt. Stadtweit liegt sie mit ca. 43% zum Beginn des Jahres 2017 erstmals seit 2014 wieder unter dem stadtweiten Zielkorridor von 45 bis 50%:

Krippen-Planungsbezirke		Zielkorridor	2013	2014	2015	2016	2017
A	Nordwest	ca. 35% - 40%	35%	40%	41%	39%	43%
B	Alterlangen	ca. 40% - 45%	27%	25%	45%	41%	42%
C	Anger	ca. 30% - 35%	17%	31%	25%	25%	23%
D	Nordost	ca. 45% - 50%	33%	34%	32%	34%	32%
E	Büchenbach,Dorf	ca. 40% - 45%	39%	48%	45%	41%	41%
F	Bruck	ca. 40% -45%	30%	40%	37%	39%	35%
G	Röthelheim und Südgel.	> 50%	64%	62%	67%	72%	64%
H	Südwest	ca. 30% - 35%	33%	38%	34%	30%	28%
I	Südost	>50%	62%	63%	63%	62%	58%
Erlangen gesamt		45% - 50%	40%	44%	45%	45%	43%

Im Kindergartenalter ist die stadtweite Versorgungsquote nach Jahren des kontinuierlichen Anstiegs wieder auf den Wert von ca. 100% gesunken. Eine derart niedrige Versorgungsquote bestand im Stadtschnitt zuletzt 2009. Auch im Kindergartenalter stellt sich lokale Versorgungssituation in den Planungsbezirken sehr heterogen dar:

Kindergarten Planungsbezirke		2013	2014	2015	2016	2017
01	Innenstadt I	105%	111%	98%	100%	89%
02	Innenstadt II	80%	87%	88%	85%	86%
03	Alterlangen	85%	83%	84%	77%	76%
04	Sieglitzhof	126%	117%	111%	115%	100%
05	Röthelheim	86%	89%	94%	100%	100%
06	Südstadt	96%	95%	106%	119%	120%
07	Anger	100%	102%	106%	109%	104%
08	Innenstadt III	84%	100%	93%	91%	89%
09	Bruck	96%	89%	101%	97%	87%
10	Eltersdorf	108%	109%	126%	126%	119%
11	Tennenlohe	89%	112%	105%	114%	92%
12	Frauenaurach	71%	79%	77%	73%	68%
13	Kriegenbrunn	127%	150%	134%	127%	142%
14	Büchenbach Dorf	146%	154%	138%	115%	124%
15	Büchenbach Nordwest	104%	100%	97%	106%	89%
16	Dechsendorf	78%	91%	88%	93%	93%
Erlangen gesamt		102%	104%	105%	106%	100%

Rechnerisch kann aktuell weiterhin jedem in Erlangen wohnenden Kind im Kindergartenalter ein Betreuungsplatz im Stadtgebiet angeboten werden – nicht immer jedoch in dem Planungsbezirk, in dem das Kind wohnt.

Bereits 2016 hat der Stadtrat aufgrund gestiegener Geburtenzahlen, den Auswirkungen der Flüchtlingssituation und einem veränderten Nachfrageverhalten der Eltern einen gestiegenen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen beschlossen (Vorlage 51/109/2016, Beschluss vom 27.10.2016). Der aktuelle Stand der Ausbauvorhaben wurde im Dezember 2016 in der Planungsgruppe Kindertagesbetreuung erörtert und am 23.02.2017 im Stadtrat beschlossen (Vorlage 512/039/2017). Neben den Einschätzungen von Einrichtungen und Trägern lag der Ausbauprognose 2016 die kleinräumige Bevölkerungsprognose der Abteilung für Statistik und Stadtforschung vom Frühjahr 2016 zugrunde.

Mittlerweile hat sich gezeigt, dass bereits zum Jahresende 2016 die tatsächliche Kinderzahl stadtwweit insbesondere im U3-Bereich deutlich über den Berechnungen der Bevölkerungsprognose liegt.

Krippen-Planungsbezirke		Prognose Kinder im Alter unter drei Jahren für 2017	Kinder im Alter unter drei Jahren, Stand 31.12.2016	Unterschied absolut	Unterschied Prozent
A	Nordwest	396	371	-25	-6%
B	Alterlangen	240	242	2	1%
C	Anger	227	263	36	16%
D	Nordost	616	719	103	17%
E	Büchenbach Dorf	154	167	13	8%
F	Bruck	443	524	81	18%
G	Röthelheim und Südgel.	708	716	8	1%
H	Südwest	146	164	18	13%
I	Südost	195	203	8	4%
Erlangen gesamt		3126	3368	242	8%

Kindergarten Planungsbezirke		Prognose Kinder im Kindergartenalter für 2017	Kinder im Kindergartenalter Stand 31.12.2016	Unterschied absolut	Unterschied Prozent
01	Innenstadt I	156	158	2	1%
02	Innenstadt II	233	212	-21	-9%
03	Alterlangen	290	284	-6	-2%
04	Sieglitzhof	211	233	22	10%
05	Röthelheim	435	419	-16	-4%
06	Südstadt	173	164	-9	-5%
07	Anger	229	230	1	0%
08	Innenstadt III	155	140	-15	-10%
09	Bruck	473	461	-12	-3%
10	Eltersdorf	88	101	13	15%
11	Tennenlohe	130	167	37	28%
12	Frauenaurach	117	125	8	7%
13	Kriegenbrunn	59	53	-6	-10%
14	Büchenbach Dorf	210	185	-25	-12%
15	Büchenbach Nordwest	380	398	18	5%
16	Dechsendorf	103	107	4	3%
Erlangen gesamt		3444	3437	-7	0%

Erste daraus folgende mögliche Änderungen in der Ausbauplanung werden in der Planungsgruppe Kindertagesbetreuung am 20.03.2017 diskutiert.

Die Abteilung für Statistik und Stadtforschung hat für April 2017 eine außerplanmäßige Aktualisierung der Bevölkerungsprognose in Aussicht gestellt. Auf dieser Grundlage kann in der Jugendhilfeplanung eine aktuelle Bedarfsüberprüfung erfolgen. Aufgrund der oben dargestellten gestiegenen Kinderzahlen insbesondere im U3-Bereich ist in den nächsten Jahren wahrscheinlich mit einem weiterhin steigenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen zu rechnen.

Anlagen:

III. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

IV. Zum Vorgang